



PRO TH OWL Campus Höxter

Im Zuge einer laufenden Strukturreform der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) sollen die Studiengänge an den 3 Hochschulstandorten in Detmold, Lemgo und Höxter fit für die Zukunft werden. Das begrüßen wir sehr!

Teil der vom Senat der TH OWL bereits beschlossenen Reform ist eine „grundlegende Neuordnung nahezu aller Fachbereiche mit einer Profilschärfung“. Dazu sind auch Teilverlagerungen einzelner Studiengänge vorgesehen. Ende November sickerte durch, dass die Studiengänge Landschaftsarchitektur sowie Umweltingenieurwesen / Umweltwissenschaften des Standortes Höxter nach Detmold bzw. Lemgo verlagert werden sollen. **Damit droht dem „TH OWL Nachhaltigkeitscampus Höxter“ über kurz oder lang das Ausbluten und damit das AUS!**

Über das endgültige „AUS“ eines Studienstandortes müsste der Landtag des Landes NRW beschließen. Zwischenzeitlich hat sich die Kreis- und Landespolitik, allen voran die Wissenschaftsministerin des Landes NRW Ina Brandes, deutlich für die Aufrechterhaltung des Nachhaltigkeits-Campus Höxter ausgesprochen.

Als „Kind des Standortes Höxter“ setzt sich unser Landschaftsplanungsbüro engagiert für die Zukunft des Campus Höxter und speziell für die hier bestehenden Studiengänge ein. Wir richten den dringenden Appell an die Leitung der TH OWL, wie auch die Kommunal- und Landespolitik, den Standort dauerhaft zu sichern und darüber hinaus auf Basis bestehender Potenziale zu stärken und auszubauen. Dabei unterstützen wir ausdrücklich das Ansinnen der Hochschule, Studienangebote zu verbessern und das Profil weiter zu schärfen.

Für die Weiterentwicklung des Standortes Höxter und damit des ländlichen Raumes sprechen u.a.:

1. Sehr hohe Potenziale für zukunftsorientierte Studieninhalte mit enormen Bedarfen an Fachkräften am Standort Höxter aufgrund gewachsener Strukturen und zahlreicher Kooperationen (Erhaltung/Förderung der Biologischen Vielfalt; Anpassungsstrategien an die Folgen des Klimawandels; Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zum Schutz von Oberflächen- und Grundwasser)
2. Möglichkeiten für interdisziplinäres Studieren, u.a. im Hinblick auf das Arbeitsfeld Wasserwirtschaft / Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie – hier bieten sich mit den heutigen Studiengängen in Höxter bereits beste Synergien und Ausbaupotenziale in der Zusammenarbeit und ein Alleinstellungsmerkmal !
3. Vorhandene großzügige (aktuell in Teilen kaum genutzte) Gebäudekapazitäten
4. Erweiterung des Studierenden - Einzugsgebietes der TH OWL
5. Landschaftliche Ausstattung mit sehr hoher Biologischer Vielfalt als „Freilandlabor“ (u.a. zentral für notwendige Artenkenntnisse), aber auch den typischen Zukunfts-Problemlagen (u.a. Flächenbedarfe Erneuerbare Energien)

6. Vorhandener, über Jahrzehnte „gewachsener“ und daher absehbar nicht an anderer Stelle zu ersetzender Botanischer Garten als praxisnahes Lehrobjekt und Freizeit- und Erholungsraum
7. Funktionierende Netzwerke mit Kommunal- und Kreisverwaltungen, Institutionen, Verbänden sowie Unternehmen (Bachelor- und Masterarbeiten, Studienarbeiten, Praktika, Unterstützung von Lehrangeboten) für den praxisorientierten Wissenstransfer
8. Stärkung der Stadt Höxter und aller umliegenden Städte, Gemeinden und Kreise als dezentraler Standort von Forschung, Lehre und Wissenstransfer im ländlichen Raum
9. Schaffung und Beibehaltung attraktiver Arbeitsplätze in Form von Unternehmensgründungen und Neubesetzungen heutiger Stellen durch Absolventinnen und Absolventen der TH OWL – Standort Höxter
10. Förderung der Bevölkerungsentwicklung durch Ansiedlung und Familiengründungen von Absolventinnen und Absolventen in und im Umfeld von Höxter
11. Länderübergreifende Kooperationsmöglichkeiten (Beispiel Zukunftszentrum Holzminden-Höxter) im Dreiländereck Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen
12. Günstige Lebenshaltungskosten und kurze Wege in der Stadt

Unterstützung für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Standortes Höxter ist ausdrücklich erwünscht, gerade auch von ehemaligen Studierenden am Standort Höxter.

Richten Sie Ihr **Unterstützerschreiben zur Beibehaltung und Weiterentwicklung** gerne an das TH OWL Präsidium, die Dekane der Fachbereiche 8+9 am Standort Höxter, die Stadt Höxter - Herrn Bürgermeister Daniel Hartmann, den Landrat des Kreises Höxter - Herrn Michael Stickeln sowie den hiesigen Landtagsabgeordneten Herrn Matthias Goeken und Bundestagsabgeordneten Herrn Christian Haase.

Auch Leserbriefe an die hiesigen Zeitungen und Nachrichten über Social-Media-Plattformen würden die notwendige öffentliche Debatte und weitere Meinungsbildung zur Stärkung des Standortes Höxter beflügeln.

Höxter, den 16.12.2024

gez.

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Schackers

Landschaftsarchitekt AK NW
Geschäftsführender Gesellschafter
UIH Planungsbüro

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Figura

Landschaftsarchitekt AK NW
Geschäftsführender Gesellschafter
UIH Planungsbüro